

---

essentials

Essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. Essentials informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können.

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet.

Essentials: Wissensbausteine aus den Wirtschafts, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

---

Heidi Keller

# Die Entwicklung der Generation Ich

Eine psychologische Analyse  
aktueller Erziehungsleitbilder



Springer

Prof. Dr. Heidi Keller  
Universität Osnabrück  
Osnabrück  
Deutschland

ISSN 2197-6708

essentials

ISBN 978-3-658-10391-0

DOI 10.1007/978-3-658-10392-7

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-10392-7 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media ([www.springer.com](http://www.springer.com))

---

## Was Sie in diesem Essential finden können

- Der Mensch wird mit einem schier unerschöpflichen Repertoire an Lernmöglichkeiten geboren, die dann in Interaktion mit spezifischen Umwelteinflüssen ausgebildet und geformt werden.
- Erziehung und Sozialisation sind an Menschenbildern ausgerichtet, die in Abhängigkeit vom Niveau der formalen Bildung und der entsprechenden Lebensentwürfe variieren.
- In der Erziehungsideologie der westlichen Mittelschicht spielt die psychologische Autonomie, d. h. das Primat des Individuums mit seinen Bedürfnissen, Wünschen und Intentionen, eine herausgehobene Rolle und organisiert Entwicklung, Erziehung und Bildung.
- Die unbedingte Betonung individueller psychologischer Autonomie hat auch Effekte, die so nicht intendiert und häufig nicht gewünscht werden, wie Defizite im Sozialverhalten und Abhängigkeit von der Aufmerksamkeit anderer.
- Die öffentliche/institutionelle Bildung von kleinen Kindern ist an der Ideologie der psychologischen Autonomie ausgerichtet und grenzt so einen Großteil der Kinder, die nicht aus der westlichen Mittelschicht kommen, systematisch aus.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
<b>2</b>	<b>Das Bild des Kindes in der westlichen Welt</b> .....	5
<b>3</b>	<b>Die Säulen der Sozialisation zur psychologischen Autonomie</b> .....	9
<b>4</b>	<b>Die Kita als Spiegelbild der Mittelschichterziehung</b> .....	17
4.1	Bindungstheorie und Kita .....	21
<b>5</b>	<b>Konsequenzen der Sozialisation zu psychologischer Autonomie</b> ....	23
5.1	Die Trotzphase .....	24
<b>6</b>	<b>Die Kehrseite psychologischer Autonomie</b> .....	27
6.1	Soziale Kompetenz .....	27
6.2	Handlungskompetenz/Handlungsautonomie .....	29
6.3	Das Autonomiedilemma und seine Folgen .....	30
6.4	Wahlen und Überforderung .....	31
6.5	Inszenierung und Illusion .....	33
6.6	Ausgrenzung der Mehrheit .....	34
<b>7</b>	<b>Ausblick</b> .....	37
	<b>Was Sie aus diesem Essential mitnehmen können</b> .....	39
	<b>Literatur</b> .....	41